Catch Me If You Can

Yazoo x Vincent als Diebe

Von Nokio

Kapitel 2: "Auf der Spur- Teil 1"

Kapitel 2

„Auf der Spur- Teil 1“

Er streckte eine Hand aus. "Das da, gehört mir", sprach er ruhig und bewegte sich kein Stück weiter. Er hatte aus seinen Fehlern gelernt, war er der Meinung und hielt erstmal etwas abstand von dem Fremden. Es wurde etwas dunklerer als zuvor schon und er sah, das rote Leuchten seines Gegenübers. Satan war da ein Scheiß dagegen, dachte er und machte sich schon innerlich Kampfbereit, da der Andere gewiss nicht so einfach ihm das Diebesgut überreichen würde.
Als sich wirklich jemand zeigte, war er doch wenig überrascht. Gut das der Andere anscheinend auf viele Dinge reinfiel. Um seinen Gegenüber anzusehen drehte er sich nun komplett zu ihm um.
Sein Blick war starr auf diesen gerichtet, doch als er ihn bat, ihm den Diamanten zu geben tat er etwas, dass er selten tat. Er lachte leicht auf, verstummte aber sofort wieder.
„Du verwechselst etwas.“ Man merkte ihm an das er den Andere nicht wirklich ernst nahm. Was bildete er sich ein? Um ihm auch äußerlich zu zeigen was er von dem Silberhaar hielt verschränkte er die arme demonstrativ. „ Ich denke ich muss mich noch bei dir bedanken.“ Er hatte sicher nicht vergessen, dass der andere ihn eingesperrt hatte. Langsam setzte er sich also in Bewegung, lief auf den Anderen zu. „Komm und hol wonach du verlangst,...wenn du kannst“ Dieses hauchte er nun ziemlich dunkel, und fixierte wieder die Augen des anderen, die eine doch bekannte Farbe zu haben schienen. Doch er würde ihm auch jetzt zeigen, wo der Hammer hing. Jedoch wartete er ab was der Andere tat, war aber jeder zeit bereit ihn abzuwehren…kam ihm immer näher.
Yazoo schluckte etwas schwerer, als der Andere ihm immer näher zu kommen schien. Ein Kampf schien dabei unausweichlich zu sein. Er war bereit, mehr als das. Sein Blick fixierte den Beutel, den der Andere trug und in dem, seiner Meinung nach, der Stein versteckt sein musste. Als sein Gegner kurz vor ihm stand, sprintete er los und versuchte einen Frontalangriff, welcher doch gut überlegt von ihm zu sein schien, denn kurz bevor er ihn erreichte, sprang er nach oben und ließ einen Wurfmesserhagel auf seinen Gegner hinab prasseln.
Das sollte ein guter Anfang werden und er interessierte ihn brennend, was der Andere

nun wirklich so auf den Kasten hatte. Bis jetzt war er die Nummer 1 unter den Dieben...zumindest in dieser Stadt.
Vincent hatte seinen gegenüber genau im Blick, rechnete mit allem als dieser auf ihn zukam.
Trotzdem überraschten ihn die Wurfmesser und Vincent schaffte es gerade so, diesen auszuweichen, machte einen Salto nach hinten, um dann, als er landete, mit kraft auf den anderen zu zupreschen.
Er schlug mit der Faust seitlich nach ihm, als dieser jedoch auswich ging er selbst in die Knie, versuchte ihn am Bein zu packen. Er würde den Diamanten mit Sicherheit nicht mehr hergeben. Und er schaffte es auch den anderen zu erwischen, riss dessen Bein hoch so dass er dieser den Stand verlor und Rückwerts zu Boden ging. Schnell Handelte er, kam über ihn und packte ihn an den Händen…drückte sie neben dessen Kopf zu Boden.
„Komm mir nie wieder in die Quere. Oder es ergeht dir schlecht.“ Man sah ihm an, dass er es tot ernst meinte. Hielt ihn eisern am Boden.
So schnell konnte der Silberhaarige kann ich schauen, wie er schon unter den Anderen lag. Er war total perplex. Das erst Mal, dass ihn jemand besiegte. Nur sein großer Bruder hatte es bis dahin geschafft. Der Schock entwickelte sich zu Hass. Seine Augen fingen gefährlich an zu leuchten, wie ein Strudel, der alles verschlingen konnte, wenn es nur zu nahe kommen würde. Doch funktioniert es bei Feuer? "Ich soll dir nicht in die Quere kommen? Das ist mein Revier verdammt noch mal", brachte hervor und versuchte sich aus seiner Lage zu befreien, scheiterte aber kläglich daran, da der Andere eine Unvorstellbare Kraft hatte.
Dessen entschlossener Gesichts Ausdruck viel ihm natürlich auf, jedoch hielt er ihn mit aller Kraft unten und vereitelte jeden Fluchtversuch. Er war noch nicht fertig mit ihm.
„Dein Revier, ja? Dann habe ich es dir hiermit abgenommen.“ Keines falls nahm er das Gerede des Mannes der unter ihm lag ernst.
„Üb noch ein wenig und komm wieder wenn du es wirklich mit mir aufnehmen kannst“ etwas war er mit dem Kopf runter gekommen und hatte es ihm bedrohlich zugehaucht.
„Ich hoffe du bist nicht so dumm, dass wir uns Wiedersehen. Das nächste Mal bin ich nicht so gnädig.“ in dem Moment, als er es aussprach, ließ er eine seiner Hände los, schlug damit blitzschnell und gezielt seitlich in seinen Nacken. Als dieser dadurch das Bewusstsein verlor, stand er auf. Er hätte sich jetzt ansehen können, wer sich unter der vermeidlichen Perücke verbarg, aber er war einfach in dem Moment nicht mehr daran interessiert. Wenn der Andere so dumm war wieder bei einem seiner Züge aufzutauchen würde er sehen, was er davon hatte. Also ließ er ihn liegen und ging zurück zu seiner Wohnung, wo er den Diamant sofort in einem Safe verstaute. Sein Blick ging kurz zur Uhr…er musste in wenigen Stunden wieder aufstehen. Seufzend über die Tatsache, begab er sich Richtung Bett.
Das hatte gesessen. Alles wurde schlagartig schwarz vor seine Augen. Doch in der Dunkelheit war ein Silhouette zu sehen und leuchtende rote Augen. Verfolgte er ihn auch im Schlaf? Augenblick Mal, er schläft? Was war passiert?

Sonnenstrahlen streichte sein Gesicht und machten das sehen für den daliegenden fast unmöglich. Als die Kirchturmuhr bereits 7 Uhr schlug, sprang er mit einem Satz auf. So durfte ihn keiner sehen und... fuck...Die Schule begann in einer halben Stunde. Schnelle rannte er nach Hause, über geheime Pfade, um nicht entdeckt zu werden. Als er zu Hause ankam, war sein Vater bereits auf Arbeit. Nur ein Zettel lag lieblos neben

dem Telefon im Flur.
> Ich hoffe, dass dir nichts geschehen ist und du heil wieder nach Hause kommst. Wir werden heute Abend miteinander reden< Eine Zeitung lag direkt daneben mit der Aufschrift "Schwarzer Engel" hat wieder zugeschlagen. //Von wegen// ,dachte er und nahm die Zeitung mit zur Schule. Ohne Gefrühstückt zuhaben, geschweige den gebadet zu haben, ging er zur Schule.
Die Schulglocke läutete, als er den Klassenraum betrat. Die Lehrerin war anscheinend noch nicht da. Die Blicke der Anderen fraßen ihn förmlich auf. Als er einen Blick ins Fenster wagte, war es ihm klar. Er sah aus, als wäre er auf Drogen. Augenringe, zerzauste Haare. Das ganze Programm eben. Jetzt ist sein noch nicht vorhandener guter Ruf futsch. Was für ne beschissene Woche. Mit der Zeitung in der Hand bewaffnet, setzte er sich auf seinem Platz und schlug diese auf.
"Hast du schon gehört? Der schwarze Engel soll wieder zugeschlagen haben?", flüsterte ein Klassenkamerad den Anderen zu. "Warum heißt der eigentlich so?", fragte dieser. "Na ja, weil er schon mal gesichtet wurde und kurze silberne Haare besitzt. So wird es zumindest gemunkelt", sprach dieser weiter und beide sahen zeitgleich zu den Neuen, da die Ähnlichkeit einfach verblüffend war. Vielleicht ist er ja ein großer Fan von ihm und eifert ihn nur nach, redeten es sich die Beiden ein und wechselten das Thema.
Vincent saß Heute, trotz der Nacht mal Pünktlich auf seinem Stuhl. Natürlich hatte er es Heute Morgen in der Zeitung gesehen. Der Artikel störte ihn, nicht weil es sich nicht um ihn selbst handelte..nein…vorher hatte er ohne diesen ganzen Presse Rumel einfach geklaut. Und jetzt machte ihm dieser Idiot alles kaputt. //ich hätte ihn bei der Polizei abliefern sollen.// Jetzt würde es sicher schwer werden an Diebesgut zu kommen, wenn sich Fotografen auf die lauer legten. Als das Silberhaar die Klasse betrat, bemerkte er ihn noch nicht, da sein Blick wieder in Gedanken versunken aus dem Fenster gerichtete war. Doch kurz bevor ihr Lehrer kam bemerkte er, dass dieser wohl ne ziemlich anstrengende Nacht hinter sich haben musste. Oder war es gestern nur Zufall, dass dieser so extrem auf sein Aussehen geachtet hatte? Nun ja. Im Grunde nicht sein Problem, doch die Zeitung, die er in der Hand hatte, ließ ihn wieder auf die Gedanken kommen. //Schwarzer Engel….lächerlich…schwarzer Idiot träfe es besser// gut, dass er selbst wusste,´ wer´ Gestern gesiegt hatte. Nur dass sich der Andere wohl für den Artikel besonders interessierte wunderte ihn. Das Gerede der Anderen blendete er sowieso vollkommen aus. Die wenigen Stunden schlaf waren ihm selbst jedoch auch etwas anzusehen, nur, dass er Heute Morgen anscheinend den Kamm und die Dusche gefunden hatte und der Andere offensichtlich nicht.
Erst als er bemerkte das er regelrecht zu ihm rüberstarrte kam er sofort aus dieser starre, sah geradeaus zum Pult. Seid wann war er so interessiert an anderen, irgendwas schien in der Luft…Er wartete wie immer geduldig bis es zur Pause schellte.
Yazoo spürte wieder so einen kalten Blick auf sich. Kümmerte sich aber nicht weiter darum. Viel interessanter war der Artikel über ihn. //Na toll, die stellen ihn da, als hätte er den Raub am Vorabend begangen. Geschickt wäre er vorgegangen und so weiter. Wenn die wüssten, dass er ein schlechter Verlierer war. Die nächste Gelegenheit sollte es schon bald geben. In zwei Tagen würde das kleinste Gemälde am Rande der Stadt ankommen. Gut bewacht natürlich.
Und diesmal wäre es auch nicht sein eigentliches Gebiet wie sonst. Also sollte er den Anderen Typen nicht in die Quere kommen, dachte er und packte die Zeitung weg, als der Unterricht begann. Wie immer war es Langweilig für ihn und er musste sich

zusammenreißen nicht dabei einzuschlafen.
Als es zur 20 Minütigen Hofpause schellte, schnappte er sich seinen Notizblock und einen Stift und lief damit hinaus zur Pause.
Doch kurz zuvor, ging er auf die Toiletten, um erstmal seine Garderobe in Ordnung zu bekommen. Er sah wirklich furchtbar aus. Zumindest seine Augenringe hatten sich gelegt. Seine Haare versuchte er gescheit mit seinen Händen in Ordnung zu bringen. So konnte er wieder vor den Anderen treten und ging aus der Schultür, um sich einen geeigneten Platz auf dem Hof zu suchen. Unter einen Baum auf der Wiese, etwas abseits der Anderen, ließ er sich nieder. Er musste sich jetzt schon Gedanken machen, wie er nun in den nächsten Tagen vorgehen sollte. Zu Hause würde er noch eine Standpauke erwarten und danach musste er noch lernen. Also dann eher sofort seine Aufgaben erledigen. Er wollte gerade anfangen, als zwei Mädchen aus der Unterstufe vor ihm standen und ihn mit leicht erröteten Wangen ansahen.
"Ähm, kann ich von dir einen Autogramm und ein Foto mit dir haben?", fragte die Eine und sah ihn erwatungsvoll an. //Bitte was? Er ist doch nur neu hier, oder haben die...kann ich nicht sein//
"Wie kommst du denn darauf?", fragte er und versucht höflich zu sein. "Na ja, du siehst diesen tollen Dieb total ähnlich weist du und ich würde einmal ein Bild mit ihm haben", wurde das Mädchen nervöser.
"Ich sehe doch nicht wie dieser Typ aus. Nur wegen den Haaren. Wenn du unbedingt so scharf auf ihn bist, dann frag ihn doch beim nächsten Mal", winkte er sie ab und wollte sich wieder seiner Aufzeichnung widmen, die er in einer art Geheimsprache verfasste, um nicht aufzufallen.
Das Mädchen fing an zu weinen und die Andere versuchte sich zu trösten, als sie den Platz verließen.
"Mach dir nichts draus. Er ist zu Arrogant und würde nie so toll sein wie der Echte auch, wenn er sich zurecht macht" meinte sie.
Vincent war, als es zur Pause klingelte raus zu seinem Stammplatz gegangen. Von hier aus, konnte er Yazoo unter dem Baum sogar sehen, aber er war gerade mit wichtigerem beschäftigt. Kurzerhand griff er sich in seine Hose, holte sein Handy heraus, das ziemlich Modern war. Und schon begann er im Internet zu recherchieren, er hatte heute Morgen in der Zeitung etwas von einem Gemälde gehört…sicher Wertvoll. Den Diamanten konnte er eh erst in ein paar Jahren im Ausland verkaufen, also musste er auf das Geld vorerst verzichten. Ruhig lag sein Blick auf dem kleinen Bildschirm den er mit den Fingern per toach Screen bediente. Schnell fand er den Ort heraus, merkte auch, dass dieser etwas abgelegen von seinem eigentlichen Gebiet war, aber er wollte sich den Einsatz nicht entgehen lassen. Nur wie kam er an Polizei und Presse vorbei? Das müsste er wohl noch planen.
Als er rauf zum Himmel sehen wollte, streifte sein Blick, die beiden Mädchen die nun vor Yazoo standen, irgendwie legte ihm der Anblick ein kurzes schmunzeln auf die Lippen. Auch wenn er es nicht 100%tig wusste, aber der Verdacht, dass sie ihn verdächtigten der Dieb zu sein, lag nah. Er selbst hatte ja schließlich auch schon darüber nachgedacht, zumal dessen Figur und Größe ebenfalls passte. Etwas hatte er eine Augenbraue in die Höhe gezogen, als die Mädchen weinend das weite suchten.
„Mhh…“ Mit einer kurzen und eleganten Bewegung stand er nun doch auf und ging leise von hinten zum Baum. Ohne sich bemerkbar zu machen lehnte er nun an diesem. Es interessierte ihn, was dieser dort schrieb. Vielleicht auch, weil er doch dem dezenten Verdacht nachgehen wollte. Jedoch erkannte er ja nun nichts auf diesem, also machte er sich mal bemerkbar. Sollte das eine Art Geheimschrift sein?

„An wen geht denn das Liebesbriefchen?“ Irgendwie wollte er den anderen nun wieder aus der Reserve locken. Fand es als Belustigend.
Yazoo war zu sehr in seiner Arbeit vertieft, als dass er mitbekam, wie jemand von hinten an ihn ran schlich. Doch dann hatte er wieder dieses Gefühl beobachtet zu werden und drehte ich reflexartig zu ihm um. Schnell hatte er sein Notizbuch zugeschlagen. Der Andere sollte nicht mitbekommen, dass etwas an den Gerüchten dran sei. "Was willst du schon wieder? Hast du keinen Anderen den du aufn Sack gehen kannst?", er hasste ihn einfach nur. Und nicht nur ihn. Auch die Weiber, die dauernd zum ihm angeschissen kamen. Vielleicht sollte er Geld dafür verlangen. Ein Gespräch für eine Minute gleich 1000Gil. Dann wäre er schon längst Millionär. Wäre er eigentlich auch so, wenn er endlich den ganzen Kram zu Hause verkaufen könnte und sein Vater ihn endlich in Ruhe lassen würde.
Nun sah er sich die Nervensäge noch mal genauer an und dieser erinnerte ihn irgendwie an diesen Arroganten Dieb vom letzten Abend.
Na ja, besonders sah er nicht aus. Auch wenn er ebenfalls lange Haare hatte, sah er viel zu normal aus. Sein Blick wanderte ungewollt über den ganzen Körper des Anderen und schüttelte den Kopf. Das kann nicht sein...nie.
Dass der Andere wieder etwas hysterisch wurde machte ihm nichts aus, seltsam, dass er es so belustigend fand wenn dieser sich so theatralisch aufregte. Zu dessen Kommentar, ob er denn keinen andere hätte, gab er ein „Bedauerlicherweise nein.“ Zurück. Er konnte den Anderen ebenso wenig leiden, vielleicht lag es daran, dass er ihn gerne triezte? Oder, das der dem Trottel von Gestern so ähnlich sah…und daher leiden musste.
„Und wollen tue ich nichts…“ Ihm viel gerade erst auf…warum war er eigentlich noch mal rüber gegangen? Er selbst hatte nie Probleme mit Mädchen, warum auch, sie meideten ihn. Nicht wegen des Aussehens, ehe wegen seiner bedrohlichen Art. Zumal er eh kein Interesse an ihnen hatte.
Seit Jahren führte er sein leben alleine und das würde sich sicher auch nicht ändern.
Er blieb einfach an dem Baum stehen, sah etwas rauf in die Wolken, die langsam weiter zogen. Es kam wieder mehr Wind auf, ließen seine Haare etwas unkontrolliert darin ‚tanzen‘.
//Was war das denn für eine komische Antwort?//, dachte Yazoo. Der Typ war ja mal mehr als merkwürdig. Sein Blick wanderte ebenso rauf zum Himmel, die etwas bedrohlich wirkten. Anscheinend wird es noch regnen, dachte er und beobachtete den Anderen, der dasselbe nervige Problem mit seinen Haaren hatte wie er. Mit aller Macht versuchte er seine Haare nach hinten zu halten. Wie schaffte der Andere das nur. Haarspray oder wie? Auf so etwas konnte er gut verzichten. Seine Haare waren heilig für ihn und keiner durfte so nah an ihn ran kommen. Nicht mal sein Vater. Ein lautes Knurren durchbrach die ruhige Atmosphäre. Yazoo hatte völlig das Frühstück am Morgen vergessen, bzw kam nicht dazu, weil ein gewisser Jemand ihn K.O. schlagen musste. Omg... Das konnte er unmöglich seinen Vater erzählen. Geschlagen von einem Neuen...Echt toll. Er war berühmter als dieser.
Vincent sah den Silberhaarigen verwundert an, als er das Magenknurren vernommen hatte. Dieser schien es an dem Morgen ja wirklich eilig gehabt zu haben.
Er löste sich nun von dem Baum, an dem er sich zuvor angelehnt hatte und ging ein paar Schritte und drehte sich dann halber zu ihm um.
„Komm…“ war nur sein Knapper Kommentar, der Andere war Neu, also woher sollte er wissen, dass es hier auch eine Kantine gab. Und irgendwie hatte er Heute einen ganz Guten Tag. Wahrscheinlich wegen des Erfolgs der vergangenen Nacht. Es war

ihm egal, ob der Andere ihm nun folgte oder nicht, aber er selbst hatte auch noch nichts gegessen und wollte daher sowieso noch dahin.
Yazoo sah ihn verwundert an. //Was hatte er nun schon wieder vor?// fragte er sich insgeheim und stand auf und putzte den Dreck von seiner Hose und folgte ihm unauffällig. Er wusste nicht wieso, doch irgendwas brachte ihm dazu, so zu handeln. Das nächste Mal wäre ein anderer Platz vielleicht besser geeignet. Der Schulhof war nicht besonders klein, also hatte er eine große Auswahl von Bänken, Mauern oder was es sonst noch so gab. Nur wollte er nicht so dicht an seinen Mitschülern sein, da er ja beschäftigt war für die Planung des nächsten Raubzuges. O Mann...hatte er einen Hunger. Abendbrot lag auch Flach, da er immer wieder von seinem Alten eingetrichtert bekommen hatte, dass man mit vollen Magen nicht stehlen soll. Klasse, das hatte er nun davon.
Da Vincent merkte, dass er ihm unauffällig folgte, ging er nun etwas langsamer Richtung Kantine. Eigentlich mied er diesen Ort wie keinen anderen, da sich hier doch zu bestimmten Zeiten die meisten Leute auf einem Haufen befanden. Doch Heute hielt es sich anscheinend mal in Grenzen, ein paar Tische waren noch nicht besetzt worüber er froh war. Er ließ nur kurz seinen Blick durch den Raum schweifen, ging dann direkt Richtung Tresen und holte sich einfach nur ein belegtes Brötchen, da er ja nun nicht mehr allzu viel von der Pause übrig hatte. Bezahlte kurz und ließ es dem Anderen frei, was er wollte oder ob er sich zu ihm setzte. Schließlich war er ja nicht sein Babysitter oder sonst was. Er selbst ging rüber zu einem der Tische die eher etwas ‚außerhalb' standen…nahe am Fenster und nahm dort Platz. Begann zu essen. Wieder nahm er sein Handy neben sich auf den Tisch, suchte noch mal genauere Informationen über den Abend raus. //wie viele Einheiten sie wohl anfordern….// Er musste sich wirklich etwas einfallen lassen, das stand fest. Jedoch hatte er schon einen Plan.
Als Yazoo in der Kantine stand, wusste er nun was der Andere vor hatte. Er stellte sich direkt hinter Vincent an und zählte seine Münzen. Misst, er hatte zu wenig Kleingeld. Ganz toll, ein armer Dieb. Das konnte man nun wirklich niemanden erzählen. Er sah wie Vincent sein Brötchen bezahlte und sich den besten Platz reservierte. Anscheinend hatten sie denselben Geschmack.
"Na, hast du zu wenig Geld Süßer? Ich könnte dir aushelfen", wurde er von einem Typen angemacht, der direkt hinter ihm stand und es nun wagte, eine seiner Strähnen in seine ekelhaften Finger zunehmen. Da flogen bei Yazoo alle Sicherungen durch und verpasste ihm einen kräftigen Tritt in die Magengrube. "Ich hätte gerne das halbe Brötchen", führte er ungerührt, das Verkaufsgespräch mit der Verkäuferin fort. Diese sah nun etwas verwundert den Silberhaarigen an. Die Anderen hatten bereits Abstand genommen von ihm. Yazoo verengte seine Augen zu schlitzen. "Wird es heute noch was", wurde er etwas ungeduldig und bekam auch gleich das, wonach er verlangt hatte. Alle im Raum gafften ihn an. Das war echt unerträglich und zum Überfluss war kein Platz mehr frei, also ging er zum Tisch von Vincent. Eigentlich verlangte es sein Stolz nicht, aber seine Beine wollten eine Auszeit. Stillschweigend setzte er sich auf den Platz gegenüber und machte sich daran in sein Brötchen zu beißen. Nur ein halbes Brötchen, mehr Geld hatte er nicht. Er stöhnte vor sich hin.
Natürlich hatte Vincent das Spektakel mitbekommen, nun es passte ja zu ihm. So impulsiv wie der Andere war, war es ja nur eine Frage der Zeit, bis dieser hier ebenso verschrien war wie er selbst.
Er war gerade auch nebenbei viel zu beschäftigt mit der Recherche über den Raub den er plante. Nur kurz war daher sein Blick von Handy abgewandt gewesen.

Jedoch störte ihn das stöhnen des Anderen, er war mit so etwas leicht aus der Ruhe zu bringen. „Geht es auch leiser?“ er hatte nicht mal aufgesehen..
Yazoo nervte die angepisste Art des Anderen und schlang sein Brötchen ganz hinter. Noch vier Stunden und ob es zu Hause so was wie Mittagessen gab, bezweifelte er. Hausfrau für alles oder wie? Das rumgetippe ging ihn ziemlich auf den Zeiger und das er dumm angemotzt wurde, ebenso.
"Du bist ja empfindlich", meinte er genervt und sah auf dessen Handy "Und du, träche nicht so laut auf dein Handy rum. Spielzeuge muss man besonders Pflegeleicht behandeln", meinte er genervt und sah wie ein großer Typ auf ihn zu kam. "Hey Kleiner? Hast du gerade hier meinen Kumpel zusammengeschlagen? Ich mag hier keine Unruhestifter", brüllte dieser schon und sah ihn Finster an. Yazoo ließ sich davon gar nicht beeindrucken und winkte ihn ab. "Dann sag deinem Sonnenschein, dass er das nächste Mal seine dreckigen Finger von mir lassen soll und sich lieber ein Mädchen angeln soll". Das Gesicht des Gegenübers begann rot vor Wut zu glühen. "Was, du hast hier noch die große Klappe. Ich zeig dir gleich du Wicht, wer hier die Hosen an hat", war dieser nicht mehr zu halten und schnappte sich Yazoo am Kragen und presste ihn gegen die Säule, die in der Nähe stand. Selbst da hatte Yazoo sein gelassenen Gesichtsausdruck nicht verloren. Aber er musst höllisch aufpassen, dass keiner heraus fand, wer er wirklich war.
"Was willst du eigentlich damit erreichen? Das du den Neuen hier fertig gemacht hast. Ui, toll. Dann werden auch alle einen Riesen Respekt vor dir haben", meinte er sarkastisch und bekam einen Schlag in die Magengrube. Das hatte gesessen.
Als diese ‚Schränke‘ auftauchten, die der Schwarzhaarige nur zu gut kannte, stoppte er die Bewegung seines Fingers auf dem Handy, sein Blick jedoch blieb unten. Er selbst konnte diese ausgeblasenen Muskelpakete nicht leiden, für ihn waren sie einfach nur primitiv. Er bekam aus den Gesprächsfetzen nur mit, warum dieser den Anderen getreten hatte. Nun ja...wieder wunderte er sich, warum er überhaupt zuhörte. Und wenn er etwas nicht ausstehen konnte dann war es, wenn sich so jemand an einem ‚Schwächerem‘ vergriff. Er selbst hatte schon 2mal eingegriffen, wenn dieser auf Leute losging, war also bei diesem schon bekannt. Also stand er ruhig auf und ging zu den Zwei rüber. Erst als dieser nun wirklich zugeschlagen hatte, mischte er sich ein, trat dem Angreifer mit voller Wucht in die Kniebeuge und zwang ihn so von diesem abzulassen. Sofort danach beförderte er diesen mit Zwei gezielten Schlägen auf den Boden…wurde von diesem angestarrt. Er schenkte diesem nur noch einen vernichtenden Blick. Der am Boden kauernde, sah den Blick, wurde merklich nervös…sah dann zu Yazoo. „Tut ihr Freaks euch jetzt schon zusammen!? Das wird ein Nachspiel haben Vincent!“ Der angesprochene knurrte nur kurz und machte Anstalten auf diesen zuzugehen als er bereits die Flucht ergriff.